

Wir nehmen Anteil an Freude und Leid in unseren Gemeinden

Getauft wurden:

Burkhardswalde

Eyrik-Gregorian Gatonski, Sohn von Gregor und Melanie Gatonski aus Königswusterhausen

Dohna

Simon Joel Gruner, Sohn von Sven und Susann Gruner aus Gorknitz

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke.“

Psalm 139, 14

Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten:

Burkhardswalde

Siegfried Kreuz, Nentmannsdorf, 70 Jahre; Nora Hohmann, Burkhardswalde, 70 Jahre; Willy Kleinert, Nentmannsdorf, 91 Jahre; Gotthard Schneider, Großröhrsdorf, 70 Jahre; Elisabeth Schier, Nentmannsdorf, 92 Jahre; Elisabeth Köhler, Dresden, 90 Jahre

Maxen

Margot Wirthgen, Maxen, 75 Jahre; Margarethe Preußker, Maxen, 70 Jahre; Elly Eger, Maxen, 92 Jahre; Elly Runow, Maxen, 85 Jahre; Erna Weinrich, Maxen, 95 Jahre; Günter Stegmann, Maxen, 75 Jahre; Meta Grohmann, Maxen, 104 Jahre

Dohna

Heinz Zeug, Krebs, 75 Jahre; Ilse Walther, Dohna, 85 Jahre; Sieglinde Richter, Heidenau, 70 Jahre; Renate Pusch, Dohna, 70 Jahre; Erna Kaden, Köttewitz, 97 Jahre; Elsa Sennwald, Dohna, 99 Jahre; Gudrun Schneider, Dohna, 70 Jahre; Hertha Gräbner, Heidenau, 85 Jahre; Christiane Kirsten, Großsedlitz, 85 Jahre; Helmut Hartl, Dohna, 75 Jahre; Herbert Kaps, Köttewitz, 80 Jahre

„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

Psalm 121, 7

Christlich bestattet wurden:

Dohna

Gerlinde Hiebert geb. Kießling aus Sürßen, 69 Jahre; Eberhard Klippfahn aus Dohna, 71 Jahre

Maxen

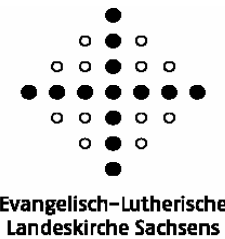
Werner Scholtysek aus Maxen, 85 Jahre; Eberhard Kleiner aus Mühlbach, 70 Jahre; Gotthard Ehrlich aus Mühlbach, 81 Jahre

„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“

Jeremia 31, 3

Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St. Marien zu Dohna, Maxen und
Burkhardswalde-Weesenstein,
Februar / März 2008



Jahres-
losung
2008

Jesus Christus spricht:
„Ich lebe,
und ihr sollt auch leben.“

Johannes
14, 19

Monatsspruch für den Monat Februar

Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden. Markus 11, 24

Unsere Gottesdienste im Februar

03. Februar Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

Burkhardswalde: 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Weesenstein: 12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik
Maxen: 10.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dohna: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst

10. Februar 1. Sonntag in der Passionszeit - Invokavit

Burkhardswalde: 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (Lesegottesdienst Herr Glück)
Weesenstein: 12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik (Herr Glück)
Maxen: kein Gottesdienst
Dohna: 9.30 Uhr Abendmahls- und Kindergottesdienst
(Bischof i.R. Kreß)

17. Februar 2. Sonntag in der Passionszeit - Reminisere

Burkhardswalde: 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Weesenstein: 12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik
Maxen: 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Bischof i.R. Kreß)
Dohna: 10.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst (Bischof i.R. Kreß)

24. Februar 3. Sonntag in der Passionszeit - Okuli

Burkhardswalde: 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. i.R. Berthold)
Weesenstein: 12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik (Pfr. i.R. Berthold)
Maxen: kein Gottesdienst
Dohna: 9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst mit
Taufgedächtnis und Agapemahl

Monatsspruch für den Monat März

Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16, 22

Unsere Gottesdienste im März

02. März 4. Sonntag in der Passionszeit – Lätare

Burkhardswalde: 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Theatergruppe Lukastheater:
„Die Geschichte vom Hörensagen“ (Leitung Bettina Müller)
Weesenstein: 12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik (Pfarrer Kirsch)
Maxen: kein Gottesdienst
Dohna: 9.30 Uhr Abendmahls- und Kindergottesdienst mit dem
Kirchenchor

Kirchgemeinde Maxen

Konfirmation am 16. März

Am Sonntag Palmarum, 16. März, feiern wir 10.00 Uhr den Festgottesdienst zur Konfirmation.

Lassen Sie sich dazu ganz herzlich einladen.

Anna Rabowsky aus Mühlbach ist die einzige Konfirmandin unserer Gemeinde in diesem Jahr. Wir wünschen ihr, dass Gottes Segen sie spürbar in ihrem Leben begleitet und sie auf dem Weg mit Jesus Christus bleibt.

Ortsabwesenheit und Urlaub der Pfarrer

- In der Zeit vom 25.2.-10.3. ist eine Gruppe aus der Gemeinde Burkhardswalde und unserer Region in Israel unterwegs. Pfarrer Lehnert führt und begleitet die Gruppe zu biblischen Stätten und in die Landschaft des Alten und Neuen Testaments. Seine Vertretung in dieser Zeit hat Pfarrerin Uhlemann aus Dohna übernommen.
- Vom 10.-16.2. ist Pfarrerin Uhlemann mit den Konfirmanden zur Rüstzeit unterwegs. Vom 17.-22.2. hat sie Urlaub. Die Hauptvertretung hat für die gesamte Zeit Bischof i. R. Kreß übernommen.

Öffnungszeiten und Bankverbindungen der Pfarrämter

☐ **Ev.-Luth. Pfarramt Burkhardswalde**, Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809 Müglitztal, Tel./Fax: 035027/5325, E-mail: kirche-bw@web.de; geöffnet: dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, mittwochs, 13.00-16.00 Uhr sowie donnerstags 9.30 – 12.30 Uhr, Bankverbindung: Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, LKG Sachsen e. G. BLZ: 850 951 64 Kto.: 101 720 900 Verw-Zweck: 2612

☐ **Ev.-Luth. Pfarramt Dohna**, Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Tel.: 03529/516670, Fax: 03529/528379, www.kirche-dohna.de, E-mail: kg.dohna@evlks.de; geöffnet: montags, dienstags, donnerstags, 8.30 – 12.30 Uhr, dienstags auch 14.00 – 18.00 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen! Bankverbindung: Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, LKG Sachsen e. G. BLZ: 850 951 64 Kto.: 101 720 900 Verw-Zweck: 2616

Friedhof: Kig Dohna, LKG Sachsen, BLZ 850 951 64, Kto. 102 310 020,
Kirchgeldkonto: Kig Dohna, LKG Sachsen, BLZ 850 951 64, Kto. 102 310 039

☐ **Ev.-Luth. Pfarramt Maxen**, Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809 Müglitztal, Tel.: 035206/21402, geöffnet: montags, 15.30-18.00 Uhr, Bankverbindung: Kassenverwaltung Pirna, LKG Sachsen e. G. BLZ: 850 951 64 Kto.: 101 720 900 Verw.Zw.: 2635

Kirchgemeinde Dohna

Dankeschön

Am 20. Januar feierten wir den Dankopfergottesdienst „Brot für die Welt“. Kleinbauern aus Guatemala, die um den Verlust ihres Landes fürchten, standen diesmal im Mittelpunkt. Die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützt in Partnerschaft mit der Lutherischen Kirche vor Ort das Projekt „Bauern helfen Bauern“, das die Unabhängigkeit gegenüber den Großgrundbesitzern stärkt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Gottesdienstkollekte in Höhe von 2.500,-- €. Mit den anderen Spenden, die bereits eingingen, haben wir zurzeit einen Spendenstand von 6.525,-- € erreicht. Bis Ende Februar möchten wir die Sammlung noch fortsetzen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Vorabend seiner Kreuzigung hat Jesus Christus mit seinen Jüngern das jüdische Passahfest gefeiert. Als er das Brot reichte, sprach er zu ihnen: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ Als der Kelch mit Wein herumging, sagte er: „Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“ Damit setzte er das Heilige Abendmahl ein. Wegen der Aufführung der Johannespassion wird in diesem Jahr in Dohna keine Möglichkeit bestehen, das Heilige Abendmahl am Karfreitag zu feiern. Dafür möchten wir aber am Gründonnerstag der Abendmahlsfeier ein besonderes Gepräge geben. Lassen Sie sich deshalb herzlich einladen zum

Tischabendmahl am Gründonnerstag, 20. März, 19.00 Uhr im Gemeindesaal.

Wer am Karfreitag einen Abendmahlsgottesdienst besuchen möchte, sei auf die Nachbargemeinden verwiesen (Maxen 10.00 Uhr und Burkhardswalde 10.00 Uhr).

Johannespassion am Karfreitag

Mit ihren Chorälen, Arien und Rezitativen erzählt die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in beeindruckender Weise vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Am Karfreitag, 21. März, wird sie 15.00 Uhr zur Sterbestunde Jesu in unserer St. Marienkirche erklingen. Es singen und musizieren der „chorus 116“ (ehemalige Kreuzschüler) unter der Leitung von Professor Christian Hauschild, Solisten und das Philharmonische Kammerorchester. Eintrittskarten zum Preis von 12,-- €, ermäßigt 8,-- € (Schüler, Studenten, Arbeitslose und Rentner) sind ab dem 20. Februar im Dohnaer Pfarramt erhältlich sowie bei den Mitgliedern des chorus 116.

Hinweis Internetauftritt

Seit kurzem haben Sie die Möglichkeit, unsere Kirchgemeinde auch im Internet unter www.kirche-dohna.de zu besuchen. Auf dieser Seite finden Sie Hinweise und Informationen über unsere Gemeinde. Der Link zu einem angeschlossenen Gemeinde-Blog gibt Ihnen die Möglichkeit, sich aktuell über Gemeindeveranstaltungen zu informieren und sich darüber auszutauschen. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen.

<u>07. März (Freitag)</u>	<u>Weltgebetstag</u>
Dohna:	19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag für unsere drei Schwesternkirchgemeinden
<u>08. März (Samstag)</u>	
Burkhardswalde:	17.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfr. i.R. Berthold)
<u>09. März</u>	<u>5. Sonntag in der Passionszeit - Judika</u>
Weesenstein:	12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik (Pfr. i.R. Berthold)
Maxen:	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Dohna:	9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst
<u>16. März</u>	<u>6. Sonntag in der Passionszeit - Palmarum</u>
Burkhardswalde:	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 21.00 Uhr Passionsandacht
Weesenstein:	12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik
Maxen:	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl zur Konfirmation
Dohna:	9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst (Bischof i.R. Kreß)
<u>17. -19. März</u>	21.00 Uhr Passionsandacht in Burkhardswalde
<u>20. März</u>	<u>Gründonnerstag</u>
Burkhardswalde:	19.30 Uhr Gottesdienstliche Aufführung der Passionsmusik „Membra Jesu Nostri“ von Dietrich Buxtehude
Dohna:	19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
<u>21. März</u>	<u>Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn</u>
Burkhardswalde:	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Weesenstein:	15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Sterbestunde
Maxen:	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dohna:	15.00 Uhr Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Prof. Hauschild
<u>23. März</u>	<u>Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn</u>
Burkhardswalde:	5.30 Uhr Osternacht mit Osterfeuer (anschließend gemeinsames Osterfrühstück) 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Weesenstein:	12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik
Maxen:	kein Gottesdienst
Dohna:	5.00 Uhr Feier der Osternacht in der Kirche (Bitte eine Kerze mitbringen!) 6.00 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kirchenchor und Kindergottesdienst
<u>24. März</u>	<u>Ostermontag</u>
Weesenstein:	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Maxen:	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Chor

30. März	Quasimodogeniti („Wie die neugeborenen Kinder“)
Burkhardswalde:	} 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst unserer Schwestern- kirchgemeinden und der Kirchgemeinde Heidenau in der St. Marienkirche Dohna mit Vorstellung der Konfirmanden
Maxen:	
Dohna:	
Weesenstein:	12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik

06. April	Misericordias Domini („Das Erbarmen des Herrn“)
Burkhardswalde:	10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Weesenstein:	12.00 Uhr Andacht in Wort und Musik
Maxen:	9.00 Uhr Predigtgottesdienst
Dohna:	10.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

Zusammenkünfte in unseren Kirchgemeinden

Burkhardswalde-Weesenstein

Offener Gesprächskreis: Mittwoch, 5.2. und 12.3., um 20.00 Uhr bei Fam. Köhler
Frauidienste und Burkhardswalde: Dienstag, 12. 2., 15.00 Uhr
Gemeindestunden: Nentmannsdorf: **Mittwoch, 6.2.**, 15.00 Uhr
Großröhrsdorf: **Mittwoch, 6.2.**, 19.00 Uhr
Kurrende: Musical-Projekt mit Kantor Bellmann (Termine werden vereinbart)
Christenlehre: jeden Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr

Maxen

Stunden der Gemeinde: Schmorsdorf: Mittwoch, 27.2. und 26.3., 15.00 Uhr
Mühlbach: Freitag, 29.2. und **Donnerstag 27.3.**, 14.30 Uhr
Hausdorf: Dienstag, 5.2. und 11.3., 14.00 Uhr
Christenlehre: mittwochs, 16.30-17.30 Uhr
Gemeinde singt und klinget: mittwochs, 17.45-18.45 Uhr

Dohna

Gottesdienste im Pflegeheim Köttewitz: **Fr., 8.2.** und Mi., 12.3., 10.00 Uhr
Gottesdienste im Johanniterstift: Die., 26.2. und 25.3., 9.00 Uhr
Stunde der Gemeinde: Gorknitz: Montag, 25.2. und 31.3., 16.30 Uhr
Frauidienst: Freitag, 8.2. und 14.3., 15.00 Uhr
Mütterdienst: Mittwoch, 13.2. und 12.3., 19.30 Uhr
Bibelstunde: dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor: donnerstags, 17.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags, 19.00 Uhr
Kurrende: mittwochs, 15.00 Uhr
Instrumentalkreis: mittwochs, 16.15 Uhr
Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr
Christenlehre: donnerstags, **1.-3. Kl.:** 14.00 -15.00 Uhr **4.-6. Kl.:** 15.15 – 16.00 Uhr
Hauskreis: jeweils 20.00 Uhr, 19.2. bei Walter und 12.3. bei Garbotz
Jazzabend im Pfarrkeller: Sonntag, 24.2., 19.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis: Mittwoch, 20.2. und 5.3., 10.00-11.00 Uhr
Vorschulkreis: Freitag, 7.2. und 7.3., 16.00-17.00 Uhr
Wunderkiste: Montag, 4.2., 18.2., 3.3., 17.3., 31.3., 16.00-17.00 Uhr

Das besondere Passions-Konzert am Gründonnerstag

Vor knapp tausend Jahren schrieb Bernhard von Clairvaux eine Dichtung, die immer wieder Christen bewegt hat: „An die Gliedmaßen des Herrn Jesus“. Er betrachtet darin den geschundenen Körper des Heilandes am Kreuz. Viele Passionslieder haben darin ihren Ursprung, so das bekannte Lied „Oh Haupt voll Blut und Wunden“ – eine Betrachtung des Gesichtes des Gekreuzigten.

Der Komponist Dietrich Buxtehude hat im Jahre 1680 die Verse des Bernhard von Clairvaux vertont. Er schuf damit eine der schönsten Passionsmusiken. Tiefen musikalischen Ausdruck findet hier der Glaube, dass das Leid Jesu am Kreuz mehr ist als erlittene Grausamkeit: Hier stirbt Gott selbst für uns Menschen. Die Musik Buxtehudes folgt in hoher Gefühlsintensität den Spuren des Leides Jesu und singt in sieben Teilen: „An die Füße“, „An die Knie“, „An die Hände“, „An die Seite“, „An das Herz“, „An die Brust“ und „An das Antlitz“.

Wir laden ein zu einem Konzert, das einmal eine ganz andere Passionsmusik zu Gehör bringt. Am **Gründonnerstag, 20. März**, wird **in der Kirche von Burkhardswalde um 19.30 Uhr** das Werk Dietrich Buxtehudes: „Membra Jesu nostri“ („An die Gliedmaßen unseres Herrn Jesus“) erklingen. Es singen Marie Luise Werneburg (Sopran), Andreas Taubert (Altus), Alexander Schafft (Tenor), Cornelius Uhle (Bass) und der Kammerchor Pesterwitz. (Dieser junge Chor hat einen festen Platz in der Dresdner Chorlandschaft und singt etwa im Staatsschauspiel bei „Faust“.) Auf historischen Instrumenten spielen Dresdner Spezialisten für Alte Musik. Die musikalische Leitung hat Anne Horenburg.

In diesem Konzert wird eine Einheit versucht: Höchster Kunstgenuss, Gebet und gottesdienstliche Elemente werden zu einem Ganzen verbunden. Die Musik soll an dem Ort erklingen, wo sie ihren Ursprung hat: betend unter dem Kreuz.

Osternacht

Am frühen **Ostermorgen, um 5.30 Uhr**, feiern wir in Burkhardswalde wieder eine Osternacht. Wir werden uns um das Osterfeuer versammeln und das Licht in die nächtliche Kirche tragen – ein Zeichen der Auferstehung Jesu, der alles Dunkel überwunden hat. Christus ist das Licht – so bekennen wir und haben Teil an dem Fest des Lebens. Anschließend gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrhaus. Um 10.00 Uhr laden wir dann ein zu einem Festgottesdienst, zu dem ein Chor aus unserer Gemeinde singen wird.

Gratulation

Am 8. März begeht Pfarrer i.R. Bethold seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen ihm zu seinem Jubiläum Gottes Segen. Wir sind dankbar für die Jahrzehnte seiner Arbeit in unserer Gemeinde, die viel geprägt und auf die Beine gestellt hat. Viele Menschen haben durch ihn Kraft und Ermutigung erfahren. Möge Gottes Kraft zum Leben und zum Glauben auch ihn begleiten.

Kirchgemeinde Burkhardswalde-Weesenstein

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die in der Weihnachtszeit geholfen haben, dass die Gottesdienste in aller Festlichkeit gefeiert werden konnten. Ein Dankeschön geht so an die Spender der Christbäume, an diejenigen, die sie aufgestellt und so schön geschmückt haben, und an alle Eltern der Kinder, die das Krippenspiel aufgeführt haben.

Abschied

Leider wird Herr Süßenbach ab Anfang Februar nicht mehr in unserer Gemeinde als Hausmeister tätig sein. Wir sind ihm sehr dankbar für die viele geleistete Arbeit, das innere Engagement und die Ideen, die er eingebracht hat. Er hat sich mit viel Sensibilität um unsere alten Gebäude und die in ihnen verborgenen künstlerischen Reichtümer gekümmert. Er hat sich eingebracht in die manchmal schwierigen Fragen der Raumgestaltung. Die Spuren seiner Arbeit hat jeder gesehen, z.B. die schönen Vorhänge am Altar unserer Kirche oder den leuchtenden Stern, den er jedes Jahr zusammen mit Herrn Wagner in unseren Kirchturm gehängt hat. Wir wünschen ihm Gottes Segen und freuen uns, wenn er unserer Gemeinde weiter verbunden bleibt.

Veränderung in der Pfarramtsverwaltung

Frau Heike Ullmann, die seit dem letzten Jahr in unserer Kirchgemeinde die Verwaltung führte, hat am 19. Januar eine Tochter Johanna geboren. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr Kraft und Gottes Nähe für ihre gewachsene Familie. Solange Frau Ullmann ihre Elternzeit wahrnimmt, wird Frau Ute Salomo aus Liebstadt unsere Pfarrverwaltung übernehmen. Wir danken ihr für die Bereitschaft und wünschen ihr einen guten Anfang bei uns. Da Frau Ute Salomo zugleich die Pfarramtsverwaltung in Liebstadt und Ottendorf innehat, ergeben sich folgende veränderte

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Burkhardswalde: Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr; Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 – 12.30 Uhr.

Theatergottesdienst

Am 2. März gestaltet die Theatergruppe Lukastheater bei uns einen Gottesdienst. Das Stück, das sie mitbringt heißt: „Die Geschichte vom Hörensagen“. Es ist von der Gruppe selbst erarbeitet und erzählt die Geschichte von der Heilung eines Taubstummen. Die jungen Darsteller gehen dem Umgang mit Stille und Lärm, Geräusch und Schweigen in unserer Zeit nach. Den gottesdienstlichen Rahmen gestaltet Bettina Müller, die Leiterin der Theatergruppe.

Passionsandachten

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Karwoche eine Gelegenheit der Andacht, Stille und des Gebetes geben. Wir versammeln uns von Palmsonntag, 16.03., bis Karmittwoch, 19.03., jeden Abend um 21.00 Uhr um ein Kreuz von Kerzen in der Kirche und gedenken des Leidens Jesu für uns. Es erklingt Musik für Orgel und Geige von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704), gespielt von Friederike Lehnert (Barockvioline) und Christoph Buchheim (Orgel).

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!

Mit dem Aschermittwoch am 6. Februar beginnt in diesem Jahr bereits die Passions- bzw. Fastenzeit. Wir werden in unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen dem Leidensweg unseres Herrn nachspüren und erwartungsvoll auf Ostern, das Fest seiner Auferstehung, hin leben. Die Jahreslosung, die über dem Jahr 2008 steht, ruft den Sieg des Lebens über den Tod aus:

„Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“

Doch sie steht nicht im luftleeren Raum. Sie ist im 14. Kapitel des Johannesevangeliums eingebettet in die Worte, mit denen Jesus Christus die Jünger auf seinen Tod vorbereitet. Großes Erschrecken wird ihre Herzen erfassen, so wie das oft bei uns der Fall ist, wenn der Tod in unsere Häuser und Familien kommt.

Doch gerade das Leiden und Sterben Jesu nimmt dem Tod die Macht. Der spätmittelalterliche Holzschnitt eines anonymen Meisters auf der Titelseite der Kirchennachrichten erzählt davon in eigener Weise. Auf den ersten Blick ist es ein sehr ungewöhnliches Bild der Leiden Christi. Es ist kein Kreuz zu sehen. Stattdessen sitzt Jesus in nachdenklicher Pose in einem Baum. Die Haltung des nachdenklichen Schmerzensmannes, der seinen Kopf mit einer Hand stützt, ist in Polen eine häufig anzutreffende Christusdarstellung. Am Baum hängen ein Strick, eine Rute und eine Geißel, die Marterwerkzeuge der römischen Soldaten. Auch der Schwamm auf dem Ysop-Rohr und der Speer sind da.

Die Würfel erinnern daran, dass die Soldaten um Jesu Kleider spielten. Unter der Lampe, die wohl davon kündigt, dass dies alles zur Nacht geschah, sehen wir drei Nägel. Und selbst der Hahn, der Petrus an sein Versagen gemahnt, fehlt nicht. Doch in der Mitte der Schmerzensmann, der gleichzeitig die Dornenkrone und einen Heiligenschein trägt. Christus, der starb und auferstand. Er sitzt in einem Baum. Bäume sind Symbole des Lebens. Sie trotzen Wind und Wetter und haben Lebenskraft für Jahrzehnte und Jahrhunderte. Menschen und Tieren spenden sie Leben.

Es ist ein Lebensbaum, in dessen Mitte Christus ist. Ein Lebensbaum, wie ihn die Schöpfungsgeschichte in der Mitte des Paradieses beschreibt. Von Christi Sterben geht Leben aus, Leben für die Menschen und die Schöpfung. Unsere neueren Passionslieder erzählen davon. „Holz auf Jesu Schuler, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.“ (EG 97) – so singen wir. Oder: „Du schöner Lebensbaum des Paradieses, gütiger Jesu, Gotteslamm auf Erden. Du bist der wahre Retter unsres Lebens, unser Befreier.“ Da scheint schon Ostern auf.

Gemeinsam mit Pfarrer Lehnert, allen Mitarbeitern und Kirchvorstehern grüßt Sie ganz herzlich

Ihre

Für alle ... Für alle ... Für alle ... Für alle ... Für alle

Auflösung des Weihnachtsrätsels aus der letzten Ausgabe

Wir bedanken uns ganz herzlich für's Miträtseln und beglückwünschen diejenigen, die alle Fragen richtig beantworteten. Es sind dies:

Katja Zimmer aus Nentmannsdorf,
Dr. Gisela Niggemann-Simon aus Maxen,
Ute Singethan aus Heidenau,
Willi Rogowski aus Dohna und
Günther von Büнау aus Siegen/Weesenstein.

Und das waren die richtigen Antworten:

1. Der Erzengel Gabriel verkündete Maria, dass sie die Mutter des Gottessohnes wird.
2. Das Weihnachtsoratorium schrieb Johann Sebastian Bach in Leipzig.
3. Maria und Josef flohen mit Jesus nach Ägypten.
4. Der Kölner Dom wurde zu Ehren der Heiligen Drei Könige errichtet.
5. Der Weihnachtsstollen symbolisiert das Jesuskind in Windeln.
6. Johann Hinrich Wichern ist der Erfinder des Adventskranzes.
7. Der Prophet Micha kündigt Bethlehem als Ort der Geburt des Erlösers an.
8. Die Tradition der Aufführung von Krippenspielen reicht (mindestens) bis ins 13. Jahrhundert zurück.
9. In Goethes Werk „Die Leiden des jungen Werther“ wird ein geputzter Weihnachtsbaum beschrieben.
10. Myrrhe ist ein gummiartiges Harz.
11. Das Gewürz Zimt stammt aus Sri Lanka.
12. Der Prophet Jesaja lieferte die biblische Grundlage für das Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“.

Für alle ... Für alle ... Für alle ... Für alle ... Für alle

Konfirmanden und Jugendliche unterwegs

Vom 10. bis 16. Februar sind die Konfirmanden unserer Gemeinden sowie etliche Jugendliche aus der Jungen Gemeinde zur Rüstzeit „JuKon on tour“ unterwegs. Sie werden von Pfarrerin Uhlemann und Gemeindepädagogin Heinik begleitet. Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen aus Gemeinden unseres Kirchenbezirkes wollen wir singen, beten, diskutieren, uns im Glauben stärken, Talente entdecken, Berlin kennen lernen u.v.m. Es wäre schön, wenn Sie diese Woche, die wir in Storkow verbringen, mit Ihren Gebeten begleiten.

Gottesdienst zum Weltgebetstag am 7. März

Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen, wenn wir am

Freitag, dem 7. März, 19.00 Uhr

im Dohnaer Gemeindehaus, Pfarrstr. 1

den Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern.

Diesmal lernen wir das Land Guyana (Karibik) kennen.

In Liedern und Gebeten fühlen wir uns den Menschen dieses Landes verbunden unter dem Thema „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie Speisen aus Guyana probieren.

Wahljahr 2008

Das Jahr 2008 ist in den Gemeinden der sächsischen Landeskirche ein Wahljahr. Am 27. Januar haben die Kirchvorsteher die neuen Vertreter für die Landessynode gewählt. Die Landessynode ist das gesetzgebende Organ der sächsischen Landeskirche. Sie besteht aus 80 Mitgliedern und wird für die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Landeskirche maßgeblich bestimmen.

Aber auch Sie haben in diesem Jahr die Wahl: Am 14. September werden die Kirchvorsteher neu gewählt. Bis zum 3. August haben Sie die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen. Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein. In ihnen sind die Vorgeschlagenen mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift zu benennen. Vorgeschlagen werden darf nur, wer sich bereit erklärt hat, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchvorsteher abzulegen. Mögliche Kandidaten müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und dürfen nicht älter als 67 Jahre sein.

Wahlberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und nach kirchlicher Ordnung das Wahlrecht besitzen.

Fasching im Gemeindehaus

+++02.02.2008+++02.02.2008+++02.02.2008+++

15 bis 17 Uhr
Kinderfasching

Ob mit oder ohne Kostüm - Du bist eingeladen, mit uns und den anderen Kindern einen fetzigen Nachmittag zu erleben.

Was Dich erwartet? Spiele, Spiele, Spiele, Spiele, Musik, Spiele, Spiele, Spiele, Kostüme, Spiele, Spiele und natürlich Pfannkuchen... Mehr verraten wir noch nicht!

...nicht nur für Oberschwester und Halbgötter in Weiß
...zünftige Verpflegung aus (Bett-)pfanne und (Rheumasalben-)tiegel
...viel Theater und tanzen bis der Arzt kommt
...Eintritt: 3 Euro, 3 Blutkonserven, 3 Packungen handelsüblicher Amphetamine

In Dohna, 19 bis ??? Uhr
"Krankenhaus-Fasching am Tropf"

